



EUROPÄISCHES ZENTRUM
FÜR ARBEITNEHMERFRAGEN



BILDUNGSPROGRAMM 2024

Europäischer Sozialer Dialog



Finanziert von der
Europäischen Union.

Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder von EZA wider. Weder die Europäische Union noch EZA können für sie verantwortlich gemacht werden.

Die Publikation wurde sorgfältig erstellt und kontrolliert. Dennoch erfolgen alle Inhalte ohne Gewähr.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen
Johannes-Albers-Allee 2
D-53639 Königswinter
www.eza.org

LAYOUT & SCHRIFTSATZ:

HellaDesign, Emmendingen
www.helladesign.de

STAND:

31.03.2024

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Das Europäische Zentrum für Arbeitnehmerfragen	7
THEMENGRUPPE 10	
Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte (ESSR)	9
Unterthema 11 ESSR: Allgemein	10
Unterthema 12 ESSR: Pflege	12
Unterthema 13 ESSR: Bildung	14
Unterthema 14 ESSR: Jugend – Generation Z – Zusammenarbeit zwischen den Generationen	18
Unterthema 15 ESSR: Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt	22
Unterthema 16 ESSR: Demokratie und sozialer Wohlstand	31
THEMENGRUPPE 20	
Der grüne und der digitale Wandel	35

THEMENGRUPPE 30

Maßnahmen zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels 40

THEMENGRUPPE 40

Inflation und Verlust der Kaufkraft – Umsetzung
Europäische Mindestlohnrichtlinie 45

THEMENGRUPPE 50

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz 50

THEMENGRUPPE 60

Sorgfaltspflicht – Vergabe öffentlicher Aufträge –
Europäische Betriebsräte 55

THEMENGRUPPE 70

Kapazitätsaufbau 60

Was Sie für Ihre Anmeldung wissen müssen 70

Konferenzsprachen 71

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg:innen,

wir freuen uns, Ihnen unser Bildungsprogramm „Europäischer Sozialer Dialog“ 2024/25 vorlegen zu können.

Die Europawahlen im Juni 2024 und die große Unsicherheit darüber, ob im Europäischen Parlament ähnlich wie in etlichen nationalen Parlamenten quer durch Europa ebenfalls eine erhebliche Zunahme (rechts-)populistischer und extremer Parteien zu verzeichnen sein wird, werfen ihre Schatten voraus.

Auch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der nun bereits im dritten Jahr andauert, sowie die Eskalation im Nahen Osten sind weithin tief in die europäischen Gesellschaften hinein spürbar.

Im EZA-Bildungsprogramm, das sich dieses Mal in sieben Themengruppen gliedert, spiegeln sich die unmittelbaren Auswirkungen davon auf die Lebenswirklichkeiten und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmenden wider, unter anderem mit der Themengruppe „Demokratie und sozialer Wohlstand“, Projekten zum anhaltenden Arbeitskräftemangel, zu Inflation und dem Verlust der Kaufkraft, zur Sorgfaltspflicht und zur Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt in ihren vielfältigen Facetten. Die europäischen Politiken – bspw. der Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte, der grüne und der digitale Wandel, die Umsetzung der europäischen Mindestlohnrichtlinie und die Revision der Europäischen Betriebsräte-Richtlinie – stehen wie jedes Jahr in vielen Fortbildungsseminaren im Mittelpunkt. Hinzu kommen die Themenbereiche Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – EZA ist wieder offizieller Partner der Kampagne der EU-OSHA –, Vergabe öffentlicher Aufträge und Kapazitätsaufbau (u.a. Kurs für junge Führungskräfte).

Zielgruppe unserer Fortbildungsseminare sind Multiplikator:innen aus Gewerkschaften und sozio-kulturellen Arbeitnehmerorganisationen, insbesondere junge Nachwuchskräfte.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle für eine Seminarteilnahme relevanten Informationen über Seminarinhalte, Projektträger, Seminarorte und -termine sowie die voraussichtlichen Arbeitssprachen.

Fragen zu den Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldungen richten Sie bitte direkt an den jeweiligen Projektträger.

Bitte beachten Sie, dass sich Termine, Orte, und Formate verändern können. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der [EZA-Website \(www.eza.org\)](http://www.eza.org).

Verbunden im gemeinsamen Ziel, den sozialen Dialog in Europa zu stärken, freuen wir uns auf rege Beteiligung an den angebotenen Bildungsveranstaltungen!

Königswinter, im März 2024

Sigrid Schraml, EZA-Generalsekretärin, und das EZA-Team

Das Europäische Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA)

Wer wir sind

Wir sind Europäer:innen, wir kämpfen für ein soziales Europa, wir stehen für Bildung – wir sind das Europäische Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA). In 29 europäischen Ländern setzen wir uns mit über 70 Mitgliedsorganisationen für die Rechte von Arbeitnehmern:innen ein. Wir vereinen sozio-kulturelle Arbeitnehmerorganisationen, Gewerkschaften, Forschungseinrichtungen und Bildungswerke. Unsere christlich-soziale Werteausrichtung ist unsere Richtschnur. Wir sind überzeugt, dass ein gut funktionierender sozialer Dialog maßgeblicher Baustein für ein soziales Europa ist.

Was wir machen

Europa braucht europäisch denkende und europäisch vernetzte Führungskräfte von Arbeitnehmerorganisationen. Wir unterstützen beim Kapazitätsaufbau. Wir vermitteln Kenntnisse des europäischen Kontexts und erweitern Fachkompetenzen. Wir sind Bildungszentrum und Plattform für unsere Mitglieder.

Gemeinsam mit unseren Partnern realisieren wir rund 70 Fortbildungsseminare im Jahr zu Themen des europäischen sozialen Dialogs und ermöglichen themenspezifische Plattformen zu Arbeitsmobilität/Migration, Bildungswesen, Chancengleichheit sowie für junge Arbeitnehmervertreter:innen.

Unsere Fortbildungen richten sich an Multiplikatoren:innen und Verantwortliche von Arbeitnehmerorganisationen. Wir möchten insbesondere die nächste Generation von Führungskräften in Arbeitnehmerorganisationen und Gewerkschaften unterstützen. Ge-

meinsam diskutieren wir die sozialen und arbeitsmarktspezifischen Herausforderungen Europas und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Unsere Philosophie sind die sozialen und ethischen Grundsätze, wie sie in der christlichen Soziallehre stehen: Menschenwürde, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit.

Wir wollen, dass Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen miteinander reden – konstruktiv und wertebasiert.

Gerne senden wir Ihnen auch unser „EZA-Magazine“ zu, das Sie dreimal im Jahr über unsere Arbeit informiert. Es kann über die [EZA-Website](#) oder direkt per E-Mail (goeden@eza.org) bei uns bestellt werden.

Auch möchten wir Sie auf unseren [Podcast](#) sowie unsere wissenschaftlichen Studien und unsere Publikationsreihe „EZA-Beiträge zum sozialen Dialog“ auf der [EZA-Website](#) hinweisen. Die einzelnen Beiträge können Sie ebenfalls direkt per E-Mail (znined@eza.org) bei uns bestellen.

THEMENGRUPPE 10

Aktionsplan zur Europäischen Säule sozialer Rechte – (ESSR)

11 – ESSR: Allgemein

Die europäische Säule sozialer Rechte – welche Fortschritte wurden erzielt?

Predeal / Rumänien

20.05. – 23.05.2024

Das Projekt zielt darauf ab, den Stand der Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte (ESSR) angesichts der Auswirkungen der Pandemie, im Hinblick auf das Europäische Semester und im Zusammenhang mit anderen, umfassenderen politischen Rahmen zu bewerten. In diesem Zusammenhang wird die Rolle der Arbeitnehmerorganisationen reflektiert und es werden bewährte Praktiken ausgetauscht.

**CNS “Cartel Alfa” / F.N.CORESİ
(Confederația Națională Sindicală
“Cartel Alfa” / Fundația Națională
CORESİ)**

Mihaela Maria Darle

Tel.: +40 - 21 - 539 53 00

E-Mail: mihaela.darle@cartel-alfa.ro



Sprachen: en, ro, uk

11-01-24-SE

12 – ESSR: Pflege

Fair-sorgen und fair-sorgt-werden: Ein Frauenthema? Realitäten, Modelle und Perspektiven

St. Pölten / Österreich

23.06. – 28.06.2024

Im Projekt geht es um die Frage, wie professionelle, teil- und voll-ehrenamtliche Pflege in Europa organisiert und bezahlt werden muss, damit sie geschlechter- und lohngerecht, unter guten Arbeitsbedingungen und nachhaltig in Bezug auf soziale Sicherungssysteme funktioniert und für die in diesem Bereich Beschäftigten Ausbeutung und Altersarmut vermieden wird.

KAB Deutschlands (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands e.V.)

Kontakt:

KönzgenHaus

Christoph Holbein-Munske und Norbert Jansen

Tel.: +49 - 23 64 - 105 - 0

E-Mail: holbein-munske@koenzgenhaus.de
jansen@koenzgenhaus.de



Sprachen: de, en

12-01-24-SE

13 – ESSR: Bildung

Bessere Aus- und Fortbildung junger Arbeitskräfte: Schlüssel zur Zukunft Europas

Santiago de Compostela / Spanien

08.11. – 10.11.2024

Im Projekt geht es um den Arbeits- und Fachkräftemangel in der EU und die damit verbundene Herausforderung, jungen Arbeitnehmenden sowohl eine qualitativ hochwertige allgemeine als auch berufliche Bildung zu ermöglichen, um den ökologischen und digitalen Wandel in Europa zu erreichen. Besonders berufliche Bildung und die in diesem Feld anstehenden Anpassungen an digitale und ökologische Anforderungen, vor allem in KMU, sollen besprochen werden.

CEAT

(Centro Español para Asuntos de los Trabajadores)

David Cervera Olivares

Tel.: +34 - 648 16 48 87

E-Mail: asociacionceat@gmail.com



Centro Español para Asuntos de los Trabajadores

Sprachen: en, es, it

13-01-24-SE

Die Europäische Säule sozialer Rechte: Sozialer Dialog und Arbeitsbeziehungen im Bildungssektor in den baltischen Staaten und anderen EU-Ländern

Jūrmala / Lettland

30.05. – 01.06.2024

Das Projekt befasst sich mit der Notwendigkeit, den sozialen Dialog zu stärken, die Gewerkschaften stärker einzubeziehen und die Arbeitsbeziehungen im Bildungssektor zu berücksichtigen, um die beruflichen Bedürfnisse der Lehrkräfte besser zu berücksichtigen und die Reformen des Bildungssystems, die neuen Managementansätze im Bildungswesen (leistungsabhängige Bezahlung, unter-

nehmensähnliches Management und private Strukturen im Bildungswesen) und die veränderten Bildungsansätze vor dem Hintergrund neuerer Forschungsergebnisse und der Umsetzung der Europäischen Säule der sozialen Rechte zu bewältigen.

EKA

**(Eiropas Kristīgā Akadēmija) /
ECA (European Christian Academy)**

Skaidrīte Gūtmane

Tel.: +371 - 6 - 775 33 60

E-Mail: rektore@kra.lv



Sprachen: en, lv

13-02-24-SE

Europäisches Jahr der Kompetenzen: Wie können wir mehr Kompetenzen erwerben, um die Digitalisierung von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft zu bewältigen und neue hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen? Die Rolle der Arbeitnehmerorganisationen bei Bildungsreformen und lebenslangem Lernen

Amarante / Portugal

17.10. – 20.10.2024

Im Projekt geht es darum, die im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen umgesetzten Maßnahmen unter Berücksichtigung von Qualifizierung durch Weiterbildung/Umschulung, der beruflichen Bildung als wesentliches Instrument und wirksame Antwort auf strukturelle Herausforderungen heutiger Arbeitsmärkte, insbesondere auf den Arbeits- und Fachkräftemangel anzugehen. Auch soll im Projekt eine Bewertung der Rolle der Arbeitnehmerorganisationen in diesem gesamten Prozess vorgenommen werden.

FIDESTRA
(Associação para a Formação,
Investigação e Desenvolvimento
Social dos Trabalhadores)

Maria Reina Martín

Tel.: +351 - 21 - 887 62 59

E-Mail: mariareina.martin@gmail.com



Sprachen: en, es, it, pl, pt

13-03-24-SE

Sozialer Dialog im Bildungswesen: Inklusive Bildung – Herausforderungen, Chancen und Einbeziehung der Sozialpartner:innen

Ort noch offen / Polen

10/2024

Das Projekt befasst sich mit der Rolle und den Möglichkeiten von Arbeitnehmerorganisationen bei der Einführung integrativer Bildungssysteme durch Sensibilisierung der Gesellschaft und Beteiligung an relevanten politischen Prozessen.

KK NSZZ “Solidarność”
(Komisja Krajowa NSZZ “Solidarność”)

Agnieszka Rybczyńska

Tel.: +48 - 58 - 308 43 18

E-Mail: a.rybczynska@solidarnosc.org.pl



in Zusammenarbeit mit

PED
(Platform for Education)

Sprachen: de, en, es, pl

13-04-24-PF

14 – ESSR: Jugend – Generation Z – Zusammenarbeit zwischen den Generationen

„Great Resignation“: Rückzug aus dem Arbeitsmarkt und Sinnsuche junger Arbeitnehmer:innen nach der Pandemie

Ort noch offen / Deutschland

10/2024

Im Projekt geht es um die Veränderungen, denen Arbeitswelt und Gesellschaft durch eine Neubewertung des Sinns der Arbeit und der Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben vor allem durch die jüngeren Generationen unterworfen ist. Dabei sollen die aktuelle Situation und erwartbare Entwicklungen analysiert und die entsprechende Ausdehnung des sozialen Dialogs diskutiert werden.

GEPO

(Groupe Européen de Pastorale Ouvrière)

Pontien Kabongo und Pascal Fouque

Tel.: +32 - 495 64 09 86

E-Mail: pontien.kabongo@cefoc.be

pascal.fouque60@gmail.com



Sprachen: de, en, fr und weitere

14-01-24-SE

Ein junger Blick auf Chancengleichheit: Wie viel ist dran an Europas großen Werten?

Brüssel / Belgien

09/2024

Im Projekt geht es um die Auswertung von Erfahrungen junger Arbeitnehmender in Bezug auf Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt und die Glaubwürdigkeit europäischer Werte, insbesondere im Hinblick auf die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen im sozialen Dialog und in europapolitischen Prozessen.

JOC Europe
(Jeunesse Ouvrière Chrétienne - Europe)

Carolin Moch

Tel.: +32 - 2 - 513 79 12

E-Mail: caro.moch@joceurope.org

joceurope@joceurope.org

Sprachen: en, es, fr



14-02-24-SE

**Die Generation Z drängt auf den Arbeitsmarkt.
Welche Auswirkungen und Herausforderungen
wird es geben?**

Kopenhagen / Dänemark

05.02. – 07.02.2025

Das Projekt befasst sich mit dem Eintritt der Generation Z in den Arbeitsmarkt, ihrer Vorstellung von Work-Life-Balance, ihrer Einstellung zu Arbeit und Arbeitgebenden sowie ihrem Kommunikationsstil und der Frage, wie man sie als Arbeitnehmerorganisation (Mitglieder) und Arbeitgebende („Personal“) erreichen kann.

Krifa
(Kristelig Fagbevægelse)

Rolf Weber

Tel.: +45 - 72 27 - 71 53

E-Mail: row@krifa.dk



Sprachen: de, en, es

14-03-24-SE

Gemeinsam statt nebeneinander: Wie man eine Brücke zwischen älteren und jüngeren Arbeitnehmer:innen schlägt

Herzogenrath / Deutschland

03.04. – 07.04.2024

Im Projekt geht es um die Frage, wie die Bedürfnisse und Interessen der jüngeren und der älteren Generation insbesondere in der Arbeitswelt miteinander in Einklang zu bringen sind und wie es gelingt, dass sowohl ältere als auch jüngere Arbeitnehmende voneinander profitieren. Ein solches Verständnis zu erzeugen, soll auch dazu beitragen, die Beteiligung von Arbeitnehmenden in Arbeitnehmerorganisationen zu erhöhen und den sozialen Dialog damit zu stärken.

NBH **(Nell-Breuning-Haus)**

Rainer Rißmayer

Tel.: +49 - 24 06 - 95 58 - 18

E-Mail: rainer.rissmayer@nbh.de



in Zusammenarbeit mit

PYW **(Plattform** **for Young Workers)**



Sprachen: en

14-04-24-KO+PF

15 – ESSR: Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt

In Bewegung – Rechte und Integration mobiler Arbeitskräfte

Paris / Frankreich

14.02. – 16.02.2025

Im Projekt geht es um die Probleme und Lösungen im Zusammenhang mit der Mobilität von Arbeitnehmenden, insbesondere hinsichtlich Arbeitsverträgen und Löhnen, sozialer Sicherheit und Zugang zu Gesundheitsdiensten. Es sollen Strategien erarbeitet und über Instrumente, Ressourcen und unterstützende Einrichtungen informiert werden.

ACLI - ENAIP

**(Associazioni Cristiane Lavoratori Italiani -
Ente Nazionale ACLI Istruzione Professionale)**

Matteo Bracciali und Mariarita Zannino

Tel.: +39 - 06 - 584 05 96

E-Mail: matteo.bracciali@acli.it

mariarita.zannino@acli.it



Sprachen: de, en, fr, it

15-01-24-SE

Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt

Ort noch offen / Spanien

05.02.2025

Im Projekt geht es um die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungschancen von Frauen im ländlichen Raum, die dort bestehenden Lohnungleichheiten, sowie die Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen in der Vertretung in Unternehmens- und politischen Strukturen in solchen Regionen.

Afammer
(Confederación Nacional de Federación
y Asociaciones de Familias y Mujeres
del Medio Rural)

Carmen Quintanilla Barba
Tel.: +34 - 926 23 27 98
E-Mail: afammer@afammer.es



Sprachen: en, es, it, pt

15-02-24-SE

Diskriminierung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Brixen / Italien

05.09. – 06.09.2024

Im Projekt geht es um allgemeine Diskriminierung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Im Mittelpunkt steht, Wissen und Bewusstsein für einen erweiterten Gewaltbegriff zu schaffen, der Vorgesetzte und Mitarbeitende in die Lage versetzt, das Verletzungspotenzial auch scheinbar unverfänglicher und lange Zeit tolerierter sozialer Verhaltensweisen im Umgang zwischen Männern und Frauen in der Arbeitswelt aus der Perspektive von Arbeitnehmerinteressenvertretungen zu erkennen sowie Regeln und Initiativen anzustoßen, die Respekt zwischen Beschäftigten aller Geschlechter schaffen und fördern.

AFB
(Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein)

Heidi Rabensteiner
Tel.: +39 - 0471 - 25 41 99
E-Mail: info@afb.bz



in Zusammenarbeit mit

IPEO
(International Platform
for Equal Opportunities)



Sprachen: de, en, it

15-03-24-PF

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Zwischen hoher Zustimmung und mangelhafter Umsetzung. Die Rolle der Arbeitnehmerorganisationen für die Ausgestaltung eines herausfordernden gesellschaftspolitischen Veränderungsprozesses

München / Deutschland

19.09. – 21.09.2024

Im Projekt soll über das Thema Lohngleichheit die Frage von Chancengleichheit insbesondere zwischen den Geschlechtern thematisiert werden. Es geht um geschlechtergerechte Bezahlung, entsprechende Förderinstrumente wie Lohntransparenz, Mindestvertretungsregeln in Entscheidungsorganen bei Arbeitgebenden und tarifvertragliche Regelungen. Weiter sollen in Europa bestehende Rollenverständnisse innerhalb und außerhalb der Arbeitswelt kritisch hinterfragt und entsprechende Neupositionierungen beleuchtet werden.

ECWM - EBCA - MTCE
(European Christian Workers Movement)

Karl Heinz Brunner

Tel.: +39 - 340 - 077 74 31

E-Mail: president@mtceurope.org



Sprachen: de, (en,) es, fr

15-04-24-SE

Inklusion von Menschen mit Behinderung in das Bildungssystem und in den Arbeitsmarkt – aktuelle Herausforderungen für Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen

Lublin / Polen

24.10. – 27.10.2024

Bei dem Projekt geht es um die Aktivierung von Menschen mit Behinderungen durch Bildung, Berufsausbildung und Arbeit. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, die Beteiligung von Arbeitnehmerorganisationen an der Vertretung von Arbeitnehmenden mit Behinderungen zu prüfen, um deren Arbeitsrechte zu achten und sie vor Ausbeutung zu schützen. Darüber hinaus ist geplant, einen Blick auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen auf nationaler und europäischer Ebene zu werfen und sich mit allen Beteiligten über integrative Ansätze in diesem Bereich auszutauschen.

Europejski Dom Spotkań – Fundacja Nowy Staw

Agata Dziubińska-Gawlik

Tel.: +48 - 81 - 534 61 91

E-Mail: eds@eds-fundacja.pl



Sprachen: en, es, pl

15-05-24-SE

Chancengleichheit für alle – Die Grundlage der sozialen Rechte

Sarajewo / Bosnien und Herzegowina

13.06. – 15.06.2024

Bei dem Projekt geht es um den Austausch von Ideen, besten Praktiken und erfolgreichen Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit und Beschäftigungsproblemen älterer Arbeitnehmer und von Geflüchteten.

**HKD Napredak
(Hrvatsko kulturno
društvo Napredak)**

Goran Štrbac

E-Mail: napredakfutura@hi.t-com.hr



Sprachen: de, en, hr, it

15-06-24-SE

Gleichstellung und Diskriminierung im Kontext der Dreifachkrise

Vilnius / Litauen

05.12. – 07.12.2024

Bei dem Projekt geht es um den Kampf gegen Diskriminierung verschiedener Gruppen von benachteiligten Arbeitnehmenden und um die Förderung von Chancengleichheit. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, einen Überblick über den Stand der Gleichstellung/Diskriminierung zu geben, die Frage gleicher Entlohnung zu vertiefen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Nicht-regierungsorganisationen in diesen Bereichen zu prüfen.

**LDF Education Center
(Vsi Lithuanian Labor Federation
Education Center)**

Rasita Martišė

Tel.: +370 - 656 - 3 41 43

E-Mail: rasitaj@gmail.com



Sprachen: de, en, lt

15-07-24-SE

Schaffung von Arbeitsplätzen in der Realwirtschaft und Gewährleistung der aktiven Beteiligung der Arbeitnehmer:innen

Ort noch offen / Italien

Termin noch offen

Im Projekt geht es um die Beteiligung von Arbeitnehmenden und ihre Rolle bei der Gestaltung des ökologischen und digitalen wirtschaftlichen Wandels und der Veränderungen in der Arbeitswelt. In Bezug auf Veränderungen der Arbeitsmärkte soll besonderes Augenmerk auf junge Menschen und gering qualifizierte Arbeitnehmende gelegt werden.

MCL / EFAL

(Movimento Cristiano Lavoratori / Ente Nazionale per la Formazione e l'Addestramento dei Lavoratori)

Giorgio D'Antoni und Maria Pangaro

Tel.: +39 - 06 - 92 09 68 36

E-Mail: efal@mcl.it (Giorgio D'Antoni)

m.pangaro@mcl.it (Maria Pangaro)



Sprachen: de, en, es, it

15-08-24-SE

KGZE 2024: Der Mensch im Mittelpunkt – die Vision eines europäischen Arbeitsmarktes ohne Barrieren und Ungleichheiten

Luxemburg / Luxemburg

06.11. – 08.11.2024

Im Projekt geht es um den Zwiespalt in europäischen Ländern zwischen Arbeitskräftemangel einerseits und verfestigte, oftmals lang andauernde Arbeitslosigkeit andererseits. Es geht darum zu besprechen, wie die unterschiedlichsten – auch benachteiligte – Gruppen in den Arbeitsmarkt integriert werden können und ein gesamtgesellschaftliches Gespür für die Wertigkeit von Arbeitnehmenden auch aus unterschiedlichen Generationen entwickelt werden kann.

ÖZA
**(Österreichisches Zentrum
für Arbeitnehmerbildung)**
Michael Schediwy-Klusek
Tel.: +43 - 1 - 534 44 39 480
Mobiltel.: +43 - 664 - 614 50 54
E-Mail: michael.schediwy-klusek@oegb.at



Sprachen: de, en, fr/it und weitere

15-09-24-KO

Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt: Schaffung eines integrativen Arbeitsmarktes für alle Generationen. Junge und ältere Arbeitneh- mer:innen – zwei Seiten der gleichen Medaille!

Kladovo / Serbien

12.06. – 16.06.2024

Das Projekt befasst sich mit den miteinander verknüpften Herausforderungen wachsender Jugendarbeitslosigkeit und alternder Erwerbsbevölkerung. Themen wie intergenerationeller Wissenstransfer am Arbeitsplatz und unterschiedliche Kommunikationsweisen von jüngeren und älteren Arbeitnehmenden werden ebenso behandelt wie unterschiedliche Vorstellungen und Einstellungen zu Arbeit und Vereinbarkeit von Arbeit und Leben zwischen den Altersgruppen am Arbeitsplatz. Auch allgemeine Themen wie der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf finanzielle Belastungen und den Arbeitsmarkt werden reflektiert.

RS BOFOS
**(Republican Trade Union
of Employees in Banks,
Insurance Companies and other
Financial Organizations of Serbia)**
Mara Erdelj
Tel.: +381 - 64 - 896 00 27
E-Mail: bofossindikata@yahoo.com



Sprachen: de, en, sh

15-10-24-SE

Der Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen in den ländlichen Gebieten als entscheidender Faktor für die Entvölkerung

Teil 1: Gijón / Spanien

24.06. – 27.06.2024

Teil 2: Ort noch offen / Italien

16.09. – 19.09.2024

Im Projekt geht es um die Verantwortung des sozialen Dialogs und von Arbeitnehmerorganisationen bei der Bekämpfung von Abwanderung aus wirtschaftlich und hinsichtlich des Arbeitsmarktes schwachen Regionen und bei der Gestaltung der Folgen der demographischen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt mit besonderem Fokus auf der Abwanderung von Frauen aus ländlichen Gebieten und den Gründen dafür.

USO – CCFAS
(Unión Sindical Obrera –
Centro Confederal
de Formación y Acción Social)

Laura Estévez Fernández

Tel.: +34 - 91 - 577 41 13

E-Mail: laura.estevez@uso.es



in Zusammenarbeit mit

MCL / EFAL
(Movimento Cristiano Lavoratori /
Ente Nazionale per la Formazione
e l'Addestramento dei Lavoratori)

Giorgio D'Antoni und Maria Pangaro

Tel.: +39 - 06 - 92 09 68 36

E-Mail: efal@mcl.it (Giorgio D'Antoni)

m.pangaro@mcl.it (Maria Pangaro)



Sprachen: es, it, pt

15-11-24-SE1 und 15-11-24-SE2

16 – ESSR: Demokratie und sozialer Wohlstand

Ein neuer europäischer Werterahmen für den Aufbau sozioökonomischer und soziopolitischer Kapazitäten – Vorbereitung der 9. Europäischen Sozialen Woche

Brüssel / Belgien

25.10. – 26.10.2024

Das Projekt dient der Vorbereitung der 9. Europäischen Sozialen Woche und soll Einblicke in die Entwicklung Europas vor dem Hintergrund von Migration, Energie, Umwelt, Armut, EU-Erweiterung und Weltkonflikten geben und die Auswirkungen möglicher Werteveränderungen durch veränderte Mehrheitsverhältnisse nach der Europawahl 2024 und die damit verbundenen eventuell anderen politischen Inhalte in den Blick nehmen. In diesem Zusammenhang werden Empfehlungen für den sozialen Dialog und seinen Beitrag zur Gestaltung dieser Entwicklungen entwickelt, um die Perspektive der Arbeitnehmenden zu beleben.

ESRI
(European Social Responsibility Institute)

Bruno Machiels

Tel.: +32 - 475 - 72 47 74

E-Mail: brumac@telenet.be



Sprachen: en

16-01-24-AG

Die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union als Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte

Cluj-Napoca / Rumänien

09/2024

Das Projekt befasst sich mit der Demokratie am Arbeitsplatz und den europäischen Grundwerten der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit (als Voraussetzung für die Demokratie) sowie mit der Bedeutung dieser Grundsätze für die Umsetzung der europäischen Säule der sozialen Rechte.

IFES
(Institutul de Formare Economică și Socială)

Silviu Traian Ispas

Tel.: +40 - 264 - 41 25 27

E-Mail: ispas.silviu@gmail.com



Sprachen: en, fr, it, ro

16-02-24-SE

Förderung von Sozial- und Arbeitnehmerrechten: Fundament für die Zukunft des Wohlfahrtsstaates

Lissabon / Portugal

02/2025

Im Projekt geht es um die Qualität der Demokratie und ihre Bedeutung für den Wohlstand insbesondere der Arbeitnehmenden. Dabei soll vor allem untersucht werden, wie sich Demokratie in Europa in Ländern entwickelt hat, die diktatorische/autoritäre Systeme überwunden haben, und es soll die Entwicklung demokratischer Strukturen in der Arbeitswelt und insgesamt zukunftsorientiert in den Blick genommen werden. Es soll herausgearbeitet werden, welche Bedeutung insbesondere die soziale Dimension für

gutes Funktionieren von Demokratie hat und welche Gefahren und Risiken geschichtlich und aktuell für die Demokratie beobachtet werden können.

CFTL
(Centro de Formação e Tempos Livres)
João Paulo Branco
Tel.: +351 - 21 - 812 07 20
E-Mail: paulo.branco@stellantis.com



Sprachen: en, es, fr, pt

16-03-24-SE

THEMENGRUPPE 20

Der grüne und der digitale Wandel

Energiepolitik: Das Trilemma Klimaziele, Markteffizienz und Sozialverträglichkeit

Brixen / Italien

16.05. – 17.05.2024

Es geht im Projekt um das Spannungsfeld zwischen Klimapolitik, der Nutzung entsprechender marktkompatibler Vorgehensweisen und die zukünftige Bezahlbarkeit von Energie beim Wohnen in Europa. Es soll ein Überblick über den Stand der Umsetzung europäischer Klimaziele in nationalen Programmen gegeben werden und die Herausforderungen für Arbeitnehmerorganisationen in Bezug auf veränderten Ausbildungsbedarf in diesem Bereich und bei der gerechten Lastenverteilung beim Angehen der Ziele herausgearbeitet werden.

AFB
(Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein)

Heidi Rabensteiner

Tel.: +39 - 0471 - 25 41 99

E-Mail: info@afb.bz



Sprachen: de, en, it

20-01-24-SE

Förderung grüner Technologien: die Notwendigkeit eines proaktiven Arbeitsmarktansatzes

Băile Felix / Rumänien

23.05. – 26.05.2024

Das Projekt befasst sich mit dem europäischen Grünen Deal und seinen Maßnahmen und untersucht die Auswirkungen dieses Rahmens auf die Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitsmarktstrukturen. In diesem Zusammenhang ist geplant, die Herausforderungen für Arbeitnehmerorganisationen bei der Bewältigung des Sozialschutzes und der Bekämpfung von prekärer Arbeit sowie anderer negativer Auswirkungen zu betrachten, die sich aus den Zielen des europäischen Grünen Deals und den entsprechenden Maßnahmen ergeben.

**CSDR / Departamentul Educare - Formare al CSDR
(Confederația Sindicatelor Democratice
din România / Departamentul Educare -
Formare al Confederației Sindicatelor
Democratice din România)**

Ioan Leon Naroși
Tel.: +40 - 21 - 310 20 80
E-Mail: international@csdr.ro



Sprachen: de, en, es, ro

20-02-24-SE

Die Herausforderungen beim Einsatz von KI im öffentlichen Sektor

Tallinn / Estland

18.04. – 21.04.2024

Das Projekt befasst sich mit den Auswirkungen und Herausforderungen für die Beschäftigten und die Gewerkschaften bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz im öffentlichen Dienst. Es ist vorgesehen, konkrete Beispiele, Fälle und beste Praktiken zu vergleichen und zu diskutieren, um sie in diesem Bereich zu bewältigen.

**EUROFEDOP
(Europese Federatie
van het Overheidspersoneel)**

Bert Van Caelenberg
Tel.: +32 - 2 - 230 38 65
E-Mail: bert.vancaelenberg@eurofedop.org



Sprachen: noch offen

20-03-24-SE

Grüne Arbeitsplätze in einer vom Klimawandel geprägten Zeit: wie die Beschäftigungsfähigkeit von jungen Arbeitnehmer:innen fördern?

Mailand / Italien

13.11. – 15.11.2024

Im Projekt geht es um Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, angetrieben durch den Kampf gegen den Klimawandel, den Wegfall von Arbeitsplätzen, den entsprechenden Berufsbildungs-, Umschulungs- und Weiterbildungsbedarf, die klimaschonende Gestaltung von Arbeitsplätzen. Außerdem soll es darum gehen, wie Arbeitsmarktveränderungen vorausschauend beobachtet werden können.

FLC (Fondazione Luigi Clerici)

Paolo Cesana

Tel.: +39 - 02 - 41 67 57

E-Mail: clerici@clerici.lombardia.it



Sprachen: de, en, es, it

20-04-24-SE

„Fit für 55“ – wie kann der Klima-Sozialfonds Wirtschaftswachstum fördern und grüne Arbeitsplätze schaffen?

Baia Mare / Rumänien

29.08. – 31.08.2024

Im Projekt geht es um den Klima-Sozialfonds und die Frage, wie er in der Praxis für mehr und bessere Arbeitsplätze genutzt werden kann und welche Rolle dabei Arbeitnehmerorganisationen spielen können.

NBH

(Nell-Breuning-Haus)

Rainer Rißmayer

Tel.: +49 - 24 06 - 95 58 - 18

E-Mail: rainer.rissmayer@nbh.de



Sprachen: de, en, ro und weitere

20-05-24-SE

Der europäischer Green Deal: Herausforderungen für Arbeitnehmer:innen

Catania / Italien

04.10. – 06.10.2024

Die landwirtschaftliche Produktion spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Europäischen Green Deals. Im Projekt sollen – auch anhand konkreter Praxisbeispiele – Strategien entwickelt werden, wie kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe, die eine Schlüsselrolle in der Branche spielen, die Interessen ihrer Beschäftigten berücksichtigen und ihre Weiterbildung im Hinblick auf eine veränderte, nachhaltigere Produktion ermöglichen können, ohne im Wettbewerb mit Großunternehmen unterzugehen.

FEDER.AGRI. (Federazione Nazionale per lo Sviluppo dell'Agricoltura)

Alfonso Luzzi

Tel.: +39 - 06 - 700 56 10

E-Mail: sg@federagri.it



Sprachen: de, en, es, it

20-06-24-SE

THEMENGROPPE 30

Maßnahmen zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels

Arbeitskräftemangel zwischen Demographie und Migration: Antworten europäischer Arbeitnehmerorganisationen

Ort noch offen / Portugal

30.01. – 02.02.2025

Im Projekt geht es um die Verbesserung der Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, stabile Beschäftigungsverhältnisse und gerechte Lohnbedingungen, einschließlich der Überwindung von Lohnungleichheiten zwischen den Geschlechtern und der Problematik der von illegalen Netzwerken kontrollierten Einreise von Migrierenden nach Europa und dem gleichzeitigen Bedarf, vor dem Hintergrund der Demographie in Europa den Arbeits- und Fachkräftemangel durch verbesserte Möglichkeiten zur gesetzeskonformen Zuwanderung abzumildern.

FIDESTRA
(Associação para a Formação,
Investigação e Desenvolvimento
Social dos Trabalhadores)

Maria Reina Martín

Tel.: +351 - 21 - 887 62 59

E-Mail: mariareina.martin@gmail.com



in Zusammenarbeit mit

IPCM
(International Platform for
Cooperation and Migration)



Sprachen: en, es, fr, it, pt

30-01-24-PF

Auswirkungen des Arbeitskräftemangels auf die soziale Stellung der Arbeitnehmer:innen

Zagreb / Kroatien

03.10. – 05.10.2024

Im Projekt geht es um den Austausch von Ideen, bewährten Praktiken und erfolgreichen Maßnahmen zur Bewältigung von Arbeitskräftemangel, Saisonarbeit und Auswanderung.

HKD Napredak
(Hrvatsko kulturno društvo Napredak)

Goran Štrbac

E-Mail: napredakfutura@hi.t-com.hr



Sprachen: de, en, hr, it

30-02-24-SE

Arbeitskräftemangel: Erarbeitung realistischer Lösungen durch den sozialen Dialog

Trient / Italien

18.10. – 20.10.2024

Im Projekt geht es um die Frage des Arbeitskräftemangels, der in bestimmten Schlüsselsektoren wie dem Gastgewerbe, der Logistik und dem Transportwesen, der Gesundheits- und Körperpflege sowie der Landwirtschaft die lokale, nationale und europäische Wirtschaft belastet. Ursachen dieses Mangels, potenzielle Lösungen und die Hindernisse, die den möglichen Lösungen und ihrer effektiven Umsetzung im Wege stehen, sollen analysiert werden. Insbesondere soll die Bedeutung von Migration, beruflicher Bildung sowie Fort- und Weiterbildung vor diesem Hintergrund reflektiert werden.

UNAIE
(Unione Nazionale delle Associazioni degli
Immigrati ed Emigrati)

Armando Maistri
Tel.: +39 - 0461 - 23 43 79
E-Mail: info@trentininelmondo.it



Sprachen: en, fr, it

30-03-24-SE

Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen
in den Beitrittskandidatenländern – Arbeitskräftemangel: Wie lässt er sich durch die Intensivierung der Beziehungen zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitgeber:innen verringern?

Zagreb / Kroatien

15.05. – 16.05.2024

Das Projekt befasst sich mit dem Arbeits- und Fachkräftemangel, den möglichen Lösungen und der Rolle, die Arbeitnehmerorganisationen in den westlichen Balkanländern spielen können. Die Gründe für den schnell eintretenden Mangel, die Verbindung zu Arbeits-/Inflations-/Produktionskosten und die Möglichkeiten für Gewerkschaften sollen analysiert werden.

WOW
(World Organisation of Workers)

Bjørn van Heusden
Tel.: +32 - 476 94 64 06
E-Mail: bavanheusden@wownetwork.be



Sprachen: (de,) en, sh

30-04-24-SP

Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen in den Beitrittskandidatenländern – Reden wir über die junge Generation – Mögliche Lösungen und Strategien für den Umgang mit Arbeitslosigkeit und der Abwanderung von Arbeitskräften im Westbalkan und in den EU-Ländern

Ohrid / Nordmazedonien

29.05. – 01.06.2024

Das Projekt befasst sich mit den schwierigen Bildungs-, Arbeits- und Lebensbedingungen junger Menschen in den westlichen Balkanländern, die zu einer ständigen Abwanderung dieser Altersgruppe in EU-Länder führen, was erhebliche Auswirkungen auf die demographische Situation hat. Es ist vorgesehen, bewährte Praktiken und politische Ansätze zur Schaffung eines positiven Arbeits-, Bildungs- und Lebensumfelds in der Region zu erörtern und zu prüfen, welchen Beitrag der soziale Dialog und Arbeitnehmerorganisationen dazu leisten könnten.

YHACM - UNASM - UIATUM
(Union of Independent Autonomous
Trade Unions of Macedonia)

Slobodan Antovski

Tel.: +389 - 75 - 25 11 24

E-Mail: slobodan.unasm@gmail.com



Sprachen: mk, sh, sq, en/de

30-05-24-SP

THEMENGROPPE 40

Inflation und Verlust der Kaufkraft – Umsetzung Europäische Mindest- lohnrichtlinie

Stärkung des dreigliedrigen sozialen Dialogs und der Tarifverhandlungen als Instrument zur Bewältigung der Lebenshaltungskostenkrise

Olănești / Rumänien

20.11. – 23.11.2024

Das Projekt befasst sich mit der Rolle und Funktion von Arbeitnehmerorganisationen beim Schutz der Arbeitnehmenden vor den Auswirkungen der Inflation und bei der Bewältigung der Lebenshaltungskostenkrise. Es ist vorgesehen, existenzsichernde Löhne, angemessene Mindestlöhne, Verhandlungsstrategien bei Tarifverhandlungen zugunsten von Niedriglohneempfängern zu erörtern und wirksame politische Ansätze zur Verringerung des Inflationsdrucks auf die Arbeitnehmenden zu analysieren.

**CNS "Cartel Alfa" / F.N.CORESİ
(Confederația Națională Sindicală
"Cartel Alfa" / Fundația Națională
CORESİ)**

Mihaela Maria Darle

Tel.: +40 - 21 - 539 53 00

E-Mail: mihaela.darle@cartel-alfa.ro



Sprachen: en, fr, ro

40-01-24-SE

Inflation und Verlust der Kaufkraft

Velehrad / Tschechische Republik

20.09. – 22.09.2024

Das Projekt befasst sich mit den Auswirkungen von Inflation auf die Kaufkraft, makroökonomischen Maßnahmen und den wechselseitigen Folgen von Steuer- und Geldpolitik einerseits und Tarifverhandlungen und Lohnfindungsstrategien andererseits. Es werden auch Überlegungen zu Ex-post-Hilfen für sozial schwache Gruppen angestellt.

KAP

(Hnutí „Křesťan a práce“)

Prof. Lubor Lacina

Tel.: +420 - 5 - 45 13 24 33

E-Mail: lacina@mendelu.cz



Sprachen: noch offen

40-02-24-SE

Stärkung der Tarifverhandlungen zur Gewährleistung fairer und angemessener Mindestlöhne

Larnaka / Zypern

22.05. – 24.05.2024

Das Projekt dient dem Austausch über Sichtweisen, Verfahren und bewährte Praktiken im Hinblick auf die neue EU-Richtlinie über faire Mindestlöhne und die Notwendigkeit, die Mittel und Maßnahmen der Mitgliedsstaaten in Einklang mit diesen neuen Regeln zu bringen. Ziel ist es, Vertretende von Arbeitnehmerorganisationen darauf vorzubereiten, diese Gelegenheit so effektiv wie möglich zum Wohle der betroffenen Arbeitnehmenden zu nutzen.

KIKEA-DEOK

(Cypriot Institute of Training/
Education and Employment
(KIKEA) - DEOK)

Constantinos Eleftheriou

Tel.: +357 - 22 - 21 03 60

E-Mail: constantinos@deok.org.cy



Sprachen: el, en und weitere

40-03-24-SE

Die Wirksamkeit des sozialen Dialogs bei der Umsetzung der Mindestlohnrichtlinie – Erfolg oder Enttäuschung?

Ort noch offen / Polen

28.11. – 29.11.2024

Das Projekt befasst sich mit einer kritischen Bewertung des Stands der Umsetzung der Mindestlohnrichtlinie, den einschlägigen Maßnahmen der jeweiligen Beteiligten (insbesondere der Arbeitnehmerorganisationen) und den geplanten, eingeleiteten und laufenden Aktionsplänen in den EU-Mitgliedstaaten zur Erhöhung der tarifvertraglichen Abdeckung.

**KK NSZZ “Solidarność”
(Komisja Krajowa NSZZ “Solidarność”)**

Agnieszka Rybczyńska

Tel.: +48 - 58 - 308 43 18

E-Mail: a.rybczynska@solidarnosc.org.pl



Sprachen: de, en, es, pl

40-04-24-SE

Inflation und Verlust der Kaufkraft, was tun?

Santarém / Portugal

13.06. – 16.06.2024

Im Projekt geht es um den Schutz benachteiligter Bevölkerungsgruppen vor den schwerwiegenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen von Inflation und Kaufkraftverlust, insbesondere durch den rasanten Anstieg von Wohnungskosten und Bankzinsen. Dazu soll eine Situationsanalyse mit systemischen Fragestellungen erfolgen, eine Gerechtigkeitsbewertung mit der Frage vorgenommen werden, wem die aktuellen Entwicklungen nützen/schaden und Handlungsoptionen unter Berücksichtigung des sozialen Dialogs erkundet werden.

LOC/MTC

(Liga Operária Católica - Movimento de Trabalhadores Cristãos)

Américo Monteiro

und Maria de Fátima Moreira Pinto

Tel.: +351 - 21 - 390 77 11

E-Mail: americo.monteiro1960@gmail.com

fatimapinto.delaes@gmail.com



Sprachen: de, en/fr, es, pt

40-05-24-SE

Umsetzung der Richtlinie über angemessene Mindestlöhne – ein Schlüsselement für die Zukunft der Arbeit: Arbeitsplatzqualität, Sozialschutz und Eingliederung

Sofia / Bulgarien

03.07. – 05.07.2024

Im Projekt geht es um die Umsetzung der EU-Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in nationale Rechtsvorschriften und die einzigartige Gelegenheit für Gewerkschaften, sich an diesem Prozess zu beteiligen, um die Abdeckung der von Tarifverhandlungen betroffenen Arbeitnehmenden zu erhöhen und den sozialen Dialog strukturell und langfristig zu stärken.

PODKREPA CL

(Confederation of Labour PODKREPA)

Veselin Mitov

Tel.: +359 - 2 - 987 98 87

E-Mail: vesko@podkrepa.org



Sprachen: bg, de, en, fr

40-06-24-SE

THEMENGRUPPE 50

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Europäische Säule sozialer Rechte: Förderung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer:innen als Grundrecht

Lissabon / Portugal

Termin noch offen

Im Projekt geht es um die neuen Herausforderungen bei Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Coronavirus-Pandemie, höheren Arbeitsdrucks und der damit verbundenen Zunahme stressbedingter psychischer Erkrankungen angesichts der zunehmenden Digitalisierung von Arbeitsplätzen. In diesem Zusammenhang soll die Wirksamkeit der Europäischen Strategie für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz 2021-2027 und entsprechender nationaler Strategien im Hinblick auf vorbeugende Schutzmaßnahmen vor psychosozialen Risiken bei der Arbeit überprüft werden. Außerdem soll besprochen werden, wie ein wehrhaftes Grundrecht auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa umgesetzt werden kann.

CFTL

(Centro de Formação e Tempos Livres)

João Paulo Branco

Tel.: +351 - 21 - 812 07 20

E-Mail: paulo.branco@stellantis.com



Sprachen: en, es, it, pt

50-01-24-AG

Ein (fast) unlösbares Problem: Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Wie schützen wir die Gesundheit der Arbeitnehmer:innen?

Athen / Griechenland

02/2025

Das Projekt befasst sich mit den verbleibenden und neuen Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Es wird eine allgemeine Diskussion über die Rolle und die Wirksamkeit von Arbeitnehmerorganisationen und des sozialen

Dialogs in diesem Bereich geben und darüber, wie messbar bessere Ergebnisse bei der Vorbeugung von Berufskrankheiten und beim Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmenden durch den Einsatz neuer Technologien, künstlicher Intelligenz und Medien erzielt werden können.

IFES

(Institutul de Formare Economică și Socială)

Silviu Traian Ispas

Tel.: +40 - 264 - 41 25 27

E-Mail: ifes@ifes.ro



in Zusammenarbeit mit

DAKE

(Dimokratiki Anexartiti Kinisi Ergazomenon)



Sprachen: el, en, es, ro

50-02-24-SE

Sicherheit und Gesundheit von Frauen am Arbeitsplatz im digitalen Zeitalter

Ružomberok / Slowakei

14.06. – 15.06.2024

Das Projekt befasst sich mit den besonderen Bedürfnissen und der Berücksichtigung von Arbeitnehmerinnen bei Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Zusammenhang mit Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSD) und im Kontext der Tatsache, dass Frauen bei bezahlter und unbezahlter Arbeit häufiger entsprechenden Risikofaktoren ausgesetzt sind.

NKOS

(Nezávislé kresťanské odbory Slovenska)

Lubica Černá

Tel.: +421 - 903 29 73 22

E-Mail: centrum@nkos.sk



Sprachen: cs, en, sk

50-03-24-SE

Druck bei der Arbeit. Wie kann man die ständigen und steigenden Anforderungen an die Arbeitnehmer:innen reduzieren?

Madrid / Spanien

08.10. – 10.10.2024

Bei dem Projekt geht es um den Austausch und die Diskussion über Strategien zur Bewältigung der zunehmenden Arbeitsbelastung, der Anforderungen und des Arbeitsdrucks für Arbeitnehmende in Europa vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des damit verbundenen Arbeitskräftemangels, um schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten zu vermeiden.

WOW
(World Organisation of Workers)

Björn van Heusden

Tel.: +32 - 476 94 64 06

E-Mail: bavanheusden@wownetwork.be



Sprachen: de, en, es

50-04-24-SE

Digitale Arbeitsplätze und Sicherheit: Ein grenzüberschreitender sozialer Dialog

Ohrid / Nordmazedonien

09.10. – 12.10.2024

Vor dem Hintergrund der neuen EU-OSHA-Kampagne „Sichere und gesunde Arbeit im digitalen Zeitalter 2023-2025“ zielt das Projekt darauf ab, das Bewusstsein der Arbeitnehmerorganisationen für die Auswirkungen der Digitalisierung auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu schärfen, bewährte Verfahren zu fördern, die Arbeitnehmenden zu stärken und den sozialen Dialog zu verbessern.

**YHACM - UNASM - UIATUM
(Union of Independent Autonomous
Trade Unions of Macedonia)**

Slobodan Antovski

Tel.: +389 - 75 - 25 11 24

E-Mail: slobodan.unasm@gmail.com



Sprachen: mk, sh, sq, en/de

50-05-24-SE

Wohlfühlen am Arbeitsplatz: eine praktische und konkrete Präventionspolitik

Ort noch offen

Termin noch offen

Längere Arbeitszeiten, Stress am Arbeitsplatz, ständige Erreichbarkeit und erhöhte Produktivität verursachen nicht nur physische, sondern auch psychische Probleme am Arbeitsplatz. In diesem Zusammenhang soll in dem Projekt unter anderem das Thema Langzeiterkrankungen und die Handlungsmöglichkeiten der Sozialpartner beleuchtet werden. Ziel ist es, ein praktisches Handbuch zu erstellen, das im Rahmen des sozialen Dialogs auf nationaler, sektoraler und Unternehmensebene verwendet werden kann.

Europees Forum VZW

Dirk Uyttenhove

Tel.: +32 - 2 - 475 36 03 84

E-Mail: dirk.uyttenhove@hotmail.be

Sprachen: noch offen

50-06-24-SE

THEMENGROPPE 60

**Sorgfaltspflicht –
Vergabe öffentlicher Aufträge –
Europäische Betriebsräte**

Eine neue Richtlinie für Europäische Betriebsräte (EBR): Chancen und Herausforderungen für EBR-Arbeitnehmervertreter:innen in Industriezweigen

Brüssel / Belgien

17.10. – 18.10.2024

Das Projekt befasst sich mit der Anpassung der Vereinbarungen zu Europäischen Betriebsräten (EBR) an die neue EBR-Richtlinie im Hinblick auf einen wirksamen Zugang zu Rechtsorganen, um sicherzustellen, dass für alle EBR-Vereinbarungen die gleichen Rechte und Pflichten gelten, damit die Gleichbehandlung aller Arbeitnehmenden gewährleistet ist.

BIE Int. (Bouw-Industrie & Energie International)

Laetitia Baldan und Jan Franco
Tel.: +32 - 2 - 499 41 30 84 (Baldan)
Tel.: +32 - 2 - 285 02 59 (Franco)
E-Mail: laetitia.baldan@acv-csc.be
jan.franco@acv-csc.be



Sprachen: en, es, fr, hu, it, nl

60-01-24-SE

Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen in den Beitrittskandidatenländern – Sorgfaltspflicht und Verantwortung in der Lieferkette: Bekämpfung von Menschenhandel und Ausbeutung von Arbeitskräften

Belgrad / Serbien

22.10. – 23.10.2024

Das Projekt befasst sich mit künftigen und bereits umgesetzten EU- und nationalen Rechtsvorschriften zur Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte (Human Rights Due Diligence, HRDD) und der Rolle der Arbeitnehmerorganisationen darin. Insbesondere geht es darum, die Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Rechtsvorschriften in Unternehmen zu untersuchen und zu prüfen, wie mit der Nichteinhaltung nicht nur durch multinationale Unternehmen umgegangen werden kann und wie Unternehmen verpflichtet werden können, die HRDD nicht nur in ihren eigenen Unternehmen, sondern auch in der gesamten Lieferkette einzuhalten, um Menschenhandel und Arbeitsausbeutung zu vermeiden.

BIE Int. (Bouw-Industrie & Energie International)

Laetitia Baldan und Jan Franco
Tel.: +32 - 2 - 499 41 30 84 (Baldan)
Tel.: +32 - 2 - 285 02 59 (Franco)
E-Mail: laetitia.baldan@acv-csc.be
jan.franco@acv-csc.be



Sprachen: en, sh und weitere

60-02-24-SP

Förderung von Qualität und Innovation bei der Vergabe öffentlicher Aufträge: soziale Aspekte und Tarifverhandlungen

Vilnius / Litauen

08.08. – 10.08.2024

Das Projekt befasst sich mit den Möglichkeiten, die durch die Anwendung des EU-Leitfadens für die Berücksichtigung sozialer Belange im öffentlichen Auftragswesen geschaffen werden, um gerechtere (Mindest-)Löhne und faire Arbeitsbedingungen zu erreichen und die Nachteile von tarifgebundenen Unternehmen im Wettbewerb mit nicht tarifgebundenen Unternehmen bei der Vergabe öffentlicher Dienstleistungs- und Arbeitsaufträge auszugleichen.

LPS „Solidarumas“ (Lietuvos Profesinė Sajunga „Solidarumas“)

Kristina Krupavičienė

Tel.: +370 - 5 - 262 17 43

E-Mail: kristinalps@hotmail.com



Sprachen: noch offen

60-03-24-SE

Verantwortungsvolle Vergabe öffentlicher Aufträge? Die öffentliche Hand im Zwiespalt über ihre Rolle als Arbeitgeberin und als Garantin für hochwertige Arbeitsplätze

(Teneriffa) / Spanien

14.10. – 17.10.2024

Im Projekt geht es um die Rolle der öffentlichen Hand als bedeutende auftrag- und arbeitgebende Struktur einerseits und die mangelnde Beachtung der Arbeitnehmerrechte bei der Erfüllung in öffentlichen Aufträgen und in öffentlicher Beschäftigung andererseits. Es sollen Rechtsgrundlagen in diesem Zusammenhang, In-

strumente und Erfahrungen von Arbeitnehmerorganisationen in Europa zur besseren Überwachung der Umsetzung von Arbeitnehmerinteressen in öffentlichen Aufträgen ausgetauscht, analysiert und bewertet werden.

USO – CCFAS
(Unión Sindical Obrera –
Centro Confederal
de Formación y Acción Social)

Laura Estévez Fernández

Tel.: +34 - 91 - 577 41 13

E-Mail: laura.estevez@uso.es



Sprachen: de, es, it, pt

60-04-24-SE

THEMENGRUPPE 70

Kapazitätsaufbau

Kurs für junge Führungskräfte – 3. Teil

Calvi / Frankreich

20.10. – 24.10.2024

Das Projekt ist der letzte Teil eines Kurses für Führungskräfte in Arbeitnehmerorganisationen. In diesem Modul sollen Lerneinheiten zur europäischen Dimension des Handelns von Arbeitnehmerorganisationen, die Bearbeitung von Konflikten und die Kommunikation in Arbeitnehmerorganisationen angeboten werden.

CFTC (Confédération Française des Travailleurs Chrétiens)

Joseph Thouvenel

Tel.: +33 - 6 - 80 06 55 54

E-Mail: jthouvenel@cftc.fr



fr, pl, pt

70-01-24-KU

Startseminar: Schwerpunkte des Europäischen Sozialen Dialogs

Ort noch offen / Portugal

21.11. – 22.11.2024

Das Ziel dieses Projekts ist ein doppeltes: Zum einen sollen die seit dem Bildungsjahr 2001 stattfindende Reihe von Startseminaren fortgesetzt und die thematischen Schwerpunkte des EZA-Bildungsprogramms „Europäischer sozialer Dialog“ 2025 vorgestellt werden. Zum anderen soll das Projekt Gelegenheit zur vertieften Reflexion über die aktuellen Themen des sozialen Dialogs und die Prioritäten der europäischen Beschäftigungs- und Sozialpolitik (unter Berücksichtigung der Europäischen Säule sozialer Rechte und der politischen Leitlinien der Europäischen Kommission) bieten und damit den teilnehmenden Vertretern:innen der EZA-Mitgliedzentren Anregungen zur Verbesserung der Qualität der Seminarinhalte geben.

CFTL
(Centro de Formação e Tempos Livres)

João Paulo Branco
Tel.: +351 - 21 - 812 07 20
E-Mail: paulo.branco@stellantis.com



Sprachen: de, en, es, fr, it, pt

70-02-24-KO

Recht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen

Belgrad / Serbien

25.06. – 26.06.2024

Das Projekt befasst sich mit dem Arbeitskampf und dem beobachteten Rückgang desselben in ganz Europa. Im Rahmen des Projekts sollen die (verborgenen) Gründe und Hintergründe dafür aufgedeckt, verglichen und analysiert werden. Inhalt des Projekts ist auch die Suche nach neuen Konzepten, Methoden und Wegen des Engagements in kollektiven Aktionen.

EUROFEDOP
(Europese Federatie van het Overheidspersoneel)

Bert Van Caelenberg
Tel.: +32 - 2 - 230 38 65
E-Mail: bert.vancaelenberg@eurofedop.org



Sprachen: noch offen

70-03-24-SE

Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen in den Beitrittskandidatenländern – Streitbeilegung

Podgorica / Montenegro

21.10. – 22.10.2024

Das Projekt befasst sich mit der friedlichen Beilegung von Arbeitskonflikten und ihrer praktischen Anwendung in den westlichen Balkanländern. Es werden verschiedene Methoden der Streitbeilegung vorgestellt und es wird analysiert (Vor- und Nachteile) und erforscht, auf welche Weise solche Streitbeilegungsmechanismen in den Arbeitsbeziehungen eingesetzt und wie sie am effektivsten eingesetzt werden können.

EUROFEDOP (Europese Federatie van het Overheidspersoneel)

Bert Van Caelenberg

Tel.: +32 - 2 - 230 38 65

E-Mail: bert.vancaelenberg@eurofedop.org



Sprachen: noch offen

70-04-24-SP

Qualitative Untersuchung des Einflusses der EU auf die Dynamik des nationalen sozialen Dialogs und die Beteiligung der Sozialpartner an der nationalen Politikgestaltung

Löwen / Belgien

05.12.2024

Das Projekt untersucht und analysiert die Auswirkungen der EU-Politik auf die nationale Beteiligung der Sozialpartner und auf die nationalen Mechanismen und Strukturen des sozialen Dialogs, insbesondere in den EU-Mitgliedstaaten Österreich, Belgien, Frankreich, Italien und Griechenland.

**HIVA -
Onderzoeksinstituut
voor Arbeid en Samenleving**

Karolien Lenaerts
und Nancy Vertongen
Tel.: +32 - 16 - 32 53 61 (Lenaerts)
Tel.: +32 - 16 - 32 33 70 (Vertongen)
E-Mail: karolien.lenaerts@kuleuven.be
nancy.vertongen@kuleuven.be



Sprachen: en

70-05-24-FP-SE

**Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen
in den Beitrittskandidatenländern – Die Erwei-
terung der EU um die Länder des westlichen Bal-
kans: Hoffnung und Langsamkeit charakterisie-
ren einen schier endlosen Prozess**

Belgrad / Serbien

2024

Im Projekt geht es um die Auseinandersetzung mit der Frage der Bereitschaft der EU, als glaubwürdiger geopolitischer Akteur von globalem Rang die vollständige gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Integration der Arbeitnehmenden im westlichen Balkan zu fördern, die eingetretenen Verzögerungen in dieser Frage aufzuholen, um zu verhindern, dass sich die Westbalkan-Staaten anderen Partnern von außerhalb der EU zuwenden.

**MCL / EFAL
(Movimento Cristiano Lavoratori /
Ente Nazionale per la Formazione
e l'Addestramento dei Lavoratori)**

Giorgio D'Antoni und Maria Pangaro
Tel.: +39 - 06 - 92 09 68 36
E-Mail: efal@mcl.it (Giorgio D'Antoni)
m.pangaro@mcl.it (Maria Pangaro)



Sprachen: en, it, sh

70-06-24-SP

Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen in den Beitrittskandidatenländern – Sozialpartnerschaft – ein wichtiges Instrument, um eine Brücke für spürbare Veränderungen im Westbalkan zu schlagen

Sofia / Bulgarien

01.11. – 03.11.2024

Das Projekt befasst sich mit der Rolle des sozialen Dialogs und der Sozialpartnerschaft bei der Schaffung eines kooperativen Umfelds in einem neuen und besseren Konzept der EU-Erweiterung, in dem die Stimme von Organisationen der Zivilgesellschaft, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Transparenz eine wichtigere Rolle spielen und Arbeitnehmerorganisationen in der Region Westbalkan besser einbezogen werden.

PODKREPA CL (Confederation of Labour PODKREPA)

Veselin Mitov

Tel.: +359 - 2 - 987 98 87

E-Mail: vesko@podkrepa.org



Sprachen: bg, en, fr, sh

70-07-24-SP

Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen in den Beitrittskandidatenländern – Abschließendes Perspektivenseminar

Sofia / Bulgarien

Termin noch offen

Das Sonderprojekt für Arbeitnehmerorganisationen in den Beitrittskandidatenländern dient dazu, auf den besonderen Bildungsbedarf von Arbeitnehmerorganisationen in der Region einzugehen und hat zum Ziel, dort den sozialen Dialog zu stärken und einen Beitrag zur EU-Integration der entsprechenden Länder zu leisten.

Das abschließende Perspektivenseminar dient dazu, alle Partner, die in dem Sonderprojekt mitarbeiten, zusammenzubringen und ein für sie relevantes Thema zu bearbeiten.

PODKREPA CL
(Confederation of Labour PODKREPA)

Veselin Mitov
Tel.: 00 359 - 2 - 987 98 87
E-Mail: vesko@podkrepa.org



Sprachen: bg, en, fr, sh

70-08-24-SP

Kapazitätsaufbau einer modernen Gewerkschaft: Stärkung der Bildungs- und Digitalisierungsaspekte

Mellieħa / Malta

28.11. – 29.11.2024

In dem Projekt geht es um den Aufbau von Kapazitäten zur Nutzung der Digitalisierung, um Kernaufgaben von Arbeitnehmerorganisationen zu erfüllen, die Kommunikation mit der Basis und den Mitgliedern zu stärken, eigene Weiterbildungsangebote zu gestalten und zu diesem Zweck mit relevanten Institutionen zu kooperieren. Ein weiterer Aspekt ist die Frage, wie Arbeitnehmerorganisationen mit den existenziellen Bedrohungen umgehen können, denen sie sich gegenübersehen.

UHM
(Union Haddiema Magħqudin)

Josef Vella
Tel.: +356 - 99 02 04 73
E-Mail: jvella@uhm.mt



Sprachen: en, es, pl

70-09-24-SE

Schulung im Projekt- und Finanzmanagement

Ort noch offen

Termin noch offen

Die Schulung von Projektverantwortlichen aus dem EZA-Netzwerk in verschiedenen Aspekten des Projektmanagements ist Zielsetzung dieses Trainingskurses, der seit 2018 erfolgreich im Rahmen des EZA-Bildungsprogramms angeboten wird. Ein Schwerpunkt soll auf den effizienten Einsatz der Finanz- / Fördermittel gelegt werden.

EZA
**(Europäisches Zentrum
für Arbeitnehmerfragen)**

Sigrid Schraml

Tel.: +49 - 22 23 - 29 98 - 0

E-Mail: eza@eza.org



Sprachen: noch offen

70-10-24-KU

Erwachsenenbildung zum europäischen sozialen Dialog im digitalen Zeitalter

Ort noch offen / Deutschland

Termin noch offen

Die Coronavirus-Pandemie hat neue Herausforderungen für die Bildungsarbeit im Rahmen des europäischen sozialen Dialogs geschaffen. Eingeschränkte Reisemöglichkeiten machten den Einsatz digitaler, internetbasierter und videogestützter Seminarformate notwendig und sind seither fester Bestandteil im EZA-Bildungsprogramm. Ziel des Projekts ist es, praktische Informationen darüber zu vermitteln, wie sich digitales Lernen von traditionellen Bildungsformaten unterscheidet und welche Anforderungen sowohl Lernende als auch Lehrende an digitale Lernformate stellen müssen. Ein weiteres Ziel ist die Diskussion darüber, wie digitale Lernrahmen und -szenarien aussehen können, sowie die Vorstellung verschiedener digitaler Lernmethoden und der entsprechenden Tools und Anwendungen.

EZA
**(Europäisches Zentrum
für Arbeitnehmerfragen)**

Sigrid Schraml

Tel.: +49 - 22 23 - 29 98 - 0

E-Mail: eza@eza.org



Sprachen: noch offen

70-11-24-KU

Die Entwicklung des sozialen Dialogs im Kontext europäischer sozialpolitischer Initiativen (EZA- Konferenz Brüssel)

Brüssel / Belgien

03/2025

Ziel der EZA-Konferenz in Brüssel ist, ein hochaktuelles EU-Thema aus dem Bereich Beschäftigung und Soziales aufzugreifen und dessen weitere Entwicklung und politische Umsetzung mit Arbeitnehmerorganisationen und EU-Akteuren zu diskutieren.

EZA
**(Europäisches Zentrum
für Arbeitnehmerfragen)**

Sigrid Schraml

Tel.: +49 - 22 23 - 29 98 - 0

E-Mail: eza@eza.org



Sprachen: noch offen

70-12-24-KO

3 Snack debates

Orte noch offen

Termine noch offen

Ziel der Snack debates ist es, kurz und knackig über ein für Vertreter:innen von Arbeitnehmerorganisationen relevantes, aktuelles Thema zu informieren.

EZA
**(Europäisches Zentrum
für Arbeitnehmerfragen)**

Sigrid Schraml

Tel.: +49 - 22 23 - 29 98 - 0

E-Mail: eza@eza.org



Sprachen: noch offen

70-13-24-AG und 70-14-24-AG
und 70-15-24-AG

Was Sie für Ihre Anmeldung wissen müssen

Die Arbeit von EZA dient Gewerkschaften und Arbeitnehmerorganisationen zur Information und Teilnahme am Sozialen Dialog in der europäischen Union. Besonderes Ziel der Arbeit von EZA ist es, dass die Ergebnisse und Empfehlungen der Veranstaltungen in der täglichen Arbeit der Teilnehmer:innen ihre Anwendung finden. Daher richten sich die Aktivitäten an Multiplikatoren:innen und Vertreter:innen von Gewerkschaften und Arbeitnehmerorganisationen.

Auf der Homepage von EZA unter www.eza.org wird über eventuelle Änderungen informiert.

Die Bedingungen für die Veranstaltungen werden von dem jeweiligen Träger festlegt. Bitte informieren Sie sich bei ihm!

In Abhängigkeit vom Eingang der Anmeldungen kann sich das Sprachenangebot ändern.

Konferenzsprachen

ABKÜRZUNG	KONFERENZSPRACHE
bg	Bulgarisch
cs	Tschechisch
de	Deutsch
el	Griechisch
en	Englisch
es	Spanisch
fr	Französisch
hr	Kroatisch
hu	Ungarisch
it	Italienisch
lt	Litauisch
lv	Lettisch
mk	Mazedonisch
nl	Niederländisch
pl	Polnisch
pt	Portugiesisch
ro	Rumänisch
sh	Serbokroatisch
sq	Albanisch
sr	Serbisch
uk	Ukrainisch